



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	[REDACTED]
Studiengang	Renewable Energy Systems
Gasthochschule	Mälardalens Högskola
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	WiSe 2016/17 (01.09.-28.02.)
E-Mail-Adresse	[REDACTED]

Betreuende Person

an der Heimathochschule:

Name	von der Heide, Astrid
E-Mail	ls-international@haw-hamburg.de
Telefon	+49.40.428 75-6398

Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

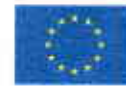
Die Planung lief unproblematisch ab. Nachdem ich von der HAW für meinen Erstwunsch normiert wurde, habe ich mich bei der Gasthochschule beworben. Die Zeit zwischen Nominierung und Bewerbung war ausreichend, so dass alles stressfrei ablief.

Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Alle Kurse, die ich mir über die Website an der Gasthochschule ausgesucht habe, wurden auch angeboten, sodass es keine Schwierigkeiten vorort gab. Insgesamt war die Kursauswahl jedoch für mich sehr begrenzt. Ich habe den Kurs „Sustainable Energy Systems – Advanced Studies“ mit 20 CP und einen Schwedischkurs für internationale Studierende mit 7,5 CP belegt. Der Schwedischkurs war sehr nett und wenig Aufwand. Der Kurs „Sustainable Energy Systems – Advanced Studies“ besteht eigentlich nur aus Hausarbeiten. Man arbeitet viel selbstständig und in Gruppen. Der Kurs beschäftigt sich mit vielen verschiedenen Themen aus dem Bereich nachhaltiger Energiesysteme. Einige Themen aus dem Kurs waren für mich sehr interessant, allerdings gab es auch Überschneidungen mit anderen Kursen an der HAW, die ich bereits gehört habe.

Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)

Ich habe in einem Studentenwohnheim gewohnt. Bei mir verlief die Suche unproblematisch. Die Organisation, die die Studentenwohnheime vermittelt, heißt Bostad Västerås und man kann sich einfach auf der Website zur Wohnungssuche registrieren. Ich habe in Vallby gewohnt, was etwa 3 km von der Uni und der Innenstadt entfernt liegt. Ich habe mir daher gleich am Anfang ein Fahrrad gekauft. Der örtliche Bus ist sehr teuer, weswegen ein Fahrrad schon notwendig ist, wenn man



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

etwas außerhalb wohnt. Am Anfang des Semesters ist es allerdings nicht ganz einfach ein Fahrrad zu bekommen, da viele Studenten auf der Suche nach einem sind. Meine Wohnung war so weit in Ordnung und preisgünstig. Ich habe etwa 320 € pro Monat gezahlt. Der günstige Preis der Wohnung liegt allerdings daran, dass die Wohnung etwas außerhalb liegt und schon älter ist. Für neuere Wohnungen dichter an Uni und Innenstadt zahlt man gerne auch mal mehr als 500 € pro Monat.

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Die Lebensmittelkosten in Schweden sind etwas höher als in Deutschland. Man kann ein bisschen Geld sparen, wenn man mit dem Fahrrad bei Lidl einkaufen geht. Die größeren billigeren Discounter und auch Lidl liegen etwas außerhalb der Stadt und man muss dort mit dem Fahrrad hinfahren. Es ist erst möglich ein Konto in Schweden zu eröffnen, wenn man länger als ein Jahr da ist, weswegen dies für mich nicht infrage kam.

Die Uni hat einige Veranstaltungen, Feiern und Ausflüge organisiert. Wenn man Member der Mälardalens Studentkår wird, bekommt man einige Vergünstigungen und eine SIM-Karte. Wenn man an vielen Aktivitäten teilnimmt, lohnt es sich dort beizutreten. Ansonsten gibt es in der Stadt ein paar Clubs und Kneipen zum Weggehen. Alkoholische Getränke in den Lokalen sind allerdings sehr teuer.

Fazit

Für mich war das Auslandssemester eine tolle Erfahrung, die ich nicht missen will. Ich hatte eine sehr schöne Zeit und habe viel gesehen und erlebt.

Nach Västerås/Schweden sollte meiner Meinung nach gehen, wer gerne etwas in der Natur unternimmt (Wandern, Kanu fahren etc.) und auch etwas lernen möchte.

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

Die Uni organisiert jedes Semester für ausländische Studierende einen Trip nach Helsinki und nach Lappland. Beide Touren sind sehr empfehlenswert.

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail-Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja

Nein



HAW HAMBURG
Wissen fürs Leben



Erasmus+

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Ort, Datum **Hamburg, 29.01.2017**

Unterschrift 